

ter:

en
no 31
nerstrasse no 14
no 21
bahn, Platz no 39

zamm no 19
no 52
strasse, Platz no 9,

anweg no 19
arkt no 16
in no 21
eg no 14

en
ll no 35
Drehbahn no 3
all no 48
sten
asse üb. no 13
über no 36
strasse, Riemann's

sten.
ill no 115
no 48
neustr. no 57

st.
no 52
n.
en no 54
no 32

ten
amp über no 43
rwall, Fürstenplatz

en
no 4
macherreihe no 10
en.
hn no 5
nisen no 43

en.
Platz no 16, Haus

all no 20
no 7
ill no 74

er
üb. no 60
no 24

ten.
thorwall no 48
ntinskamp, Hof no 98
reihe no 27

n.
Hof no 81, Haus no 1
de.

tor.
nd Becken.
thorwall no 112
p no 25

ommel.
gang no 82

mer.
thorstr. no 9, bei

Stadt-Wasserkunst. Im Anfange des Jahres 1844 wurden die Unterhandlungen zwischen dem Staate und den Interessenten der drei vereinigten Alster-Wasserkünste geschlossen. Der Staat hat die durch das Wasser der Alster getriebenen und versorgten Pumpwerke, so wie die alten Röhrenleitungen, von denen der grösste Theil von Holz ist, übernommen, um selbige durch neue Anlagen zu ersetzen, vermöge welcher nicht nur die Wasserversorgung der öffentlichen und Privat-Gebäude erreicht werde, sondern auch zu jeder Zeit kräftige Wassermengen für die Feuerlöschung verfügbar gemacht werden sollen.

Demgemäss wird gegenwärtig ein Plan der Ingenieure Mylne und Lindley ausgeführt, welcher mit Rücksicht auf die Ausdehnung über die ganze Stadt und Vorstädte entworfen wurde. Nach diesem Plane wird in alle Häuser, deren Besitzer es begehren, das erforderliche Quantum abgelagertes Elbwasser bis unter das Dach geliefert, von wo es nach Belieben in die verschiedenen Räume des Hauses geleitet werden kann. Der dafür im Voraus zu zahlende Preis beträgt Zwei Mark Courant für jedes im Hause vorhandene Zimmer, jede Küche, jedes Badezimmer oder Water-Closet, und wird das zu anderen als häuslichen Zwecken zu verwendende Wasser mit Sieben Mark jährlich für jedes pr. Tag zu verbrauchende Oxhoft Wasser berechnet.

Das Wasser wird eine viertel Meile oberhalb der Stadt aus dem Strome in drei Bassins zur Ablagerung geleitet, um darin die schwebend erhaltenen Stoffe sinken zu lassen. Abwechselnd liefert jedesmal eines der Bassins das Wasser für den Pumpbrunnen, aus welchem es vorläufig zwei Dampfmaschinen, jede von 40 Pferdekraft, durch ein Druckrohr treiben, welches mehr als 200 Fuss hoch seyn wird. Dasselbe wird aus einem Rohre bestehen, in welchem das Wasser bis mehr als 200 Fuss über Null steigt, und einem anderen, in welchem es wieder abfällt, und so den Druck der Wassersäule in allen Leitungen unterhält. Dieses Steige- und Abfallrohr wird für die ersten 100 Fuss Höhe eine Herstellung eines niedrigen Druckes haben, die zweiten 100 Fuss werden 20 Zoll Durchmesser halten und auf 210 Fuss Höhe wiederum eine Verbindung haben zur Herstellung des hohen Druckes. Dieses Druckrohr wird zu beiden Seiten eines noch höheren Schorsteines aufgestellt werden, und mit diesem von einem Thurne umgeben werden, welcher bei einem mittleren Durchmesser von 30 Fuss eine Höhe von ungefähr 220 Fuss halten wird und auf einer 12 Fuss dicken Concretschicht gegründet worden ist. Auf diese Weise wird der in der Mitte des Thurmes stehende Schorstein gegen Abkühlung durch die Witterung geschützt, wodurch Brennmaterial erspart wird, und das Druckrohr geniesst nicht allein durch den umgebenden Thurm, sondern auch durch die Wärme des Schorsteins hinreichenden Schutz gegen das Gefrieren.

Aus dem Druckrohre tritt das Wasser beständig in die Haupt-Speisungsröhre, durch welche es in die Stadt getrieben wird. Dort verzweigt sie sich in sechs verschiedene Hauptleitungen von 20 bis 12 Zoll Durchmesser, welche sich am westlichen Ende der Stadt nach und nach wieder vereinigen und dort, auf dem Stintfang, mit einem hochgelegenen Bassin in Verbindung stehen, welches fast 100 Fuss über Null oder gewöhnlich niedrig Wasser der Elbe liegt und etwa 100,000 Cubikfuss enthalten wird. Von jenen sechs Hauptleitungen verzweigen sich wiederum Hauptleitungen von 10 Zoll bis zu 6 Zoll Durchmesser nach den Seiten, und wird dadurch unter den Strassen der Stadt ein vollständiges System von Röhren gebildet, die fortwährend mit Wasser von hohem Drucke gefüllt sind, und von denen auf jede 260 Fuss Entfernung ein vierzölliges Rohr ansieht, welches bis an die Oberfläche der Strassen reicht und als Hauptnothpfosten bei ausbrechendem Feuer geöffnet werden kann; dieses Rohr hat eine dreizöllige Mündung, an welche ein Schlauch geschoben werden kann, um einen Strahl von hohem Drucke zu liefern, der entweder direct auf das Feuer geleitet, oder zur Speisung der Sprützen verwendet werden kann, und der durch die Dampfmaschine von einem Ende, oder das hochgelegene Reservoir vom anderen unterhalten wird. Da die höchsten Strassen der Stadt ungefähr 70 Fuss über Null liegen, so wird im Nothfalle das hochgelegene Reservoir, unabhängig von den Dampfmaschinen, Wasser über die Strassen liefern können. Die Versorgung der Häuser geschieht nicht direct aus jenen Hauptleitungen, sondern mittelst Zweigleitungen von 4 Zoll Durchmesser, die in angemessenen Entfernungen von den Hauptleitungen ausgehen und mit den Hausröhren in Verbindung stehen, aber durch ein Schloss von der Hauptleitung abgesperrt werden können. Durch die Hausröhren füllen sich die Reservoirs in den Häusern, deren Zufluss sich ohne menschliche Beihülfe regulirt, indem er durch das steigende Wasser vermittelt Schwimmkugel und Hahn abgeschlossen wird, sobald das Reservoir gefüllt ist. Das Ende jeder Zweigleitung wird aufwärts gebogen, so dass die Mündung einen Zweignothpfosten zur Feuerlöschung bildet. Auf diese Weise wird in allen Strassen, Gängen und Höfen, wo Röhrenleitungen gelegt sind, auf jede 130 Fuss Entfernung ein Nothpfosten vorhanden seyn, der ein Mundloch des ganzen Netzes von Wasserrohren bildet, welches an einem Ende mit den Dampfmaschinen und am anderen Ende mit dem hochgelegenen Reservoir in Verbindung steht.

Ausser der vermehrten Sicherheit, welche die Anlagen gegen Feuersgefahren bieten werden, ist auch besonders der wohlthätige Einfluss zu erwähnen, den dieselben auf die Reinlichkeit und Bequemlichkeit äussern werden. Der Preis von Zwei Mark Courant für jede vorhandene Localität einer Wohnung, wird es selbst